

NDB-Artikel

Herzberg, Wilhelm Papierprüfer, * 26.2.1861 Vehlefanz bei Kremmen (Mark Brandenburg), † nach 1936 (Potsdam ?).

Leben

H. studierte Chemie an der Berliner Gewerbe-Akademie (spätere TH Charlottenburg) unter Rammeisberg, zugleich besuchte er Vorlesungen an der Universität über organische Chemie, Physik und Botanik. Er betrieb auch praktische Tätigkeit im Pflanzenphysiologischen Institut unter Schwendener, die ihm Kenntnisse für seine späteren mikroskopischen Papierprüfungen verschaffte. 1883 ging er nach Tübingen, danach war er Hilfsassistent am Reichsgesundheitsamt in Berlin. Er richtete auf Angebot der Berliner Gewerbe-Akademie in deren Versuchsanstalt eine Abteilung für Papierprüfung ein, deren Assistent, seit 1895 Abteilungsleiter er wurde (1902 Professor, 1916 Geh.Reg.Rat). 1928-31 war er kommissarischer Leiter des Material-Prüfungsamtes Berlin. H. begründete die Papierprüfung in ihrer heutigen Bedeutung für die Papierindustrie, den Papierhandel und die Archive. Seinen eingehenden Prüfungen ist es ausschließlich zu danken, daß die Grundlage zur Aufstellung von amtlichen Normen für Behördenpapiere geschaffen wurde. Objektive und wissenschaftliche Arbeit führte nach anfänglichen Widerständen zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Papierindustrie. H. wurde Ehrenmitglied des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure, nicht zuletzt in Anerkennung der Tatsache, daß die Normen einen günstigen Einfluß auf die Güte der deutschen Papiererzeugnisse hatten. Sein Papierprüfungsamt wurde vorbildlich für alle Länder.

Werke

Mikroskop. Unterss. d. Papiers, 1887;

Papierprüfung, Eine Anleitung z. Unters. d. Papiers, 1888, ⁷1932 (*neubearb.*). - Zahlr. Abhh. in Papierfachzss. u. in d. Mitt. a. d. Kgl. techn. Versuchsanstalten Berlin.

Literatur

Papierztg. 56, 1931, H. 15, 61, 1936, S. 319;

Papierfabrikant 29, 1931, S. 113 f.;

Die Schöfferschen Papierversuche ..., hrsg. v. d. Papierfabrik Kabel AG, 1949.

Autor

Toni Schulte

Empfohlene Zitierweise

, „Herzberg, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 732
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
